

Tramann, Hans-Hermann

Von: Wesselmann <wesselmann@gmx.net>
Gesendet: Sonntag, 25. November 2018 18:50
An: Eiklenborg, Stephan; behrens.f@gmx.de; ruth.bohlke@gmx.de; isabel.bruns@ewetel.net; frank.david@ewetel.net; peter.deboer@gmx.de; cf@gruene-sande.de; angela.hoffbauer@ewetel.net; hermannkleemann@ewetel.net; olaf.lies@mu.niedersachsen.de; thomas.ney@gmx.de; reinhard.oncken@ewetel.net; kp@gruene-sande.de; annika.ramke@web.de; michaelramke@web.de; achim.rutz@t-online.de; ulrike.schlieper1@ewetel.net; franz.tellner@ewetel.net; yvonne@tellner.net; a.tieste@t-online.de; uwe-wispeler@web.de; giselawuebbenhorst@web.de
Cc: r.galli@online.de; KruegerSande@t-online.de; Tramann, Hans-Hermann
Betreff: Freizeitpass

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Ratsmitglieder.

Die Siedlergemeinschaft Sande hat sich in diesem Jahr wieder erfolgreich an der Freizeitpassaktion der Gemeinde Sande beteiligt.

Unter dem Motto „Wir bauen uns Nistkästen“ konnten etliche Kinder unter Anleitung erfahrener Handwerker vorgefertigte Holzzuschnitte mit Schrauben oder Nägeln zu einem Nistkasten für einheimische Vögel zusammenbauen. Diese „eigenen“ Nistkästen durften die Kinder anschl. zusammen mit Infomaterial über heimische Vögel mit nach Hause nehmen.

Bei der Nachbesprechung der Ferienpassaktion wurde seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass es ab dem kommenden Jahr zu einer erheblichen Reduzierung des Anerkennungsbeitrages an die beteiligten Vereine/Gemeinschaften/Privatpersonen kommen soll. Auf Nachfrage wurde mir mitgeteilt, dass bezogen auf unsere Veranstaltung sich folgende Veränderungen ergeben sollen:

Grundbetrag 2018	196,-- Euro
Aktionsbetrag pro Veranstaltung	20,-- Euro
Zusammen	216,-- Euro

Nach der geplanten Änderung würden sich (bei gleicher Teilnehmerzahl) folgende Beträge ergeben:

Grundbetrag 2019	80,-- Euro
Teilnehmerbetrag (2,--- p. P.)	22,-- Euro
Zusammen	102,-- Euro

Das würde eine Verringerung von bislang 216,-- auf künftig 102,-- Euro bedeuten. Ist eine derart drastische Kürzung wirklich so gewollt?

Eine ggfls. damit wünschenswerte „gerechtere Verteilung“ der zur Verfügung stehenden Finanzmittel kann das wohl nicht sein.

Wenn es bei einer derartigen Neuverteilung / Verringerung der Anerkennungsbeiträge bleiben sollte, wäre dies m. E. das „Aus“ für einige der bisher beteiligten Vereine/Gemeinschaften. Die bislang immer so hoch gelobte Ehrenamtlichkeit würde darunter erheblich leiden. Das wäre ein „Tritt gegens Schienbein“ für alle, die sich bislang mit einem enorm großen Engagement für die Kinder und Jugendlichen eingesetzt haben.

Wir haben bei unserer Aktion z.B. 75- und 80jährige erfahrene ehemalige Handwerker im Einsatz gehabt, die den Kindern erläutert haben, wie sie die Holzmaterialien, die Nägel und Schrauben zu behandeln haben. Wie sie die Werkzeuge, wie Hammer, Schraubendreher, Feile, Bohrer, Ixo-Schrauber, Bohrmaschine, Forstner-Bohrer u.ä. halten und anwenden müssen. Das hat allen Beteiligten, sowohl den Kindern als auch den Erwachsenen, viel Freude bereitet. Das war pädagogisch sinnvolle Freizeitbeschäftigung.

Der Umweltgedanke spielt ebenfalls eine wichtige Rolle bei dieser Aktion. Einmal sollen sich einheimische Vögel hier wohl fühlen und künftig auch brüten (Stichwort auch: bienenfreundliche Gemeinde). Zum anderen auch dadurch bedingt, dass die Kinder mit dem Fahrrad zur Aktion hier in Sande radeln konnten. Somit ein attraktives Angebot im Ort.

Die Resonanz in der Presse war überwältigend, die Nachfrage der Kinder nach einem weiteren Angebot im nächsten Jahr enorm. So haben wir uns entschlossen, den Nistkastenbau erneut anzubieten, obwohl wir gerade bei den Werkzeugen als auch den Materialien wie Holz, Schrauben, Ringschrauben, Nägel, Dachpappennägel, Dachpappe usw. wieder erheblich investieren müssen. Hinzu kommt jeweils die Verpflegung (Grillen) und die Getränke für die Kinder.

All das übersteigt schon deutlich den bisher von der Gemeinde gezahlten Betrag. Und nun soll es zu einer derartigen Kürzung kommen??

Ich kann nachvollziehen, dass es bei der schwierigen finanziellen Situation der Gemeinde zu einer Überprüfung aller Ausgaben kommen muss. Weiterhin glaube ich, dass die Beteiligten mit einer evtl. Kürzung der Anerkennungsbeträge um ca. 10 % keine allzu großen Probleme hätten, gerade weil wir den Kindern und Jugendlichen weiter ein ansprechendes Freizeitprogramm bieten wollen. Aber nicht diese anscheinend geplante dramatische Reduzierung, wenn meine Informationen richtig sind.

Eine Kürzung wie vorgesehen, würde der Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements der vielen Bürger nicht gerade förderlich sein.

Liebe Ratsmitglieder, ich bitte – nicht nur für die Siedlergemeinschaft – darum, dieses Thema neu zu überdenken. Die wenigen Euro, die man hier im Bereich der Jugendarbeit anscheinend einsparen will, könnte man sicherlich ohne Probleme an anderer Stelle erwirtschaften.

Daher geht mein dringender Appell dahin, die „Einsparwut“ nicht auf dem Rücken der Kinder und Jugendlichen auszutragen, sondern die bisher gezahlten Beträge beizubehalten oder allenfalls eine moderate Kürzung vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Siedlergemeinschaft Sande
Stellv. Vorsitzender
Josef Wesselmann
Amselweg 12
26452 Sande



Virenfrei. www.avast.com